

Gut informiert für den Start in die Praxis

Rahmenbedingungen und Empfehlungen für
Ärzte und Psychologische Psychotherapeuten

Alles Gute,



Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Gut informiert für den Start in die Praxis

Gut informiert für den Start in die Praxis

Rahmenbedingungen und
Empfehlungen für Ärzte und
Psychologische Psychotherapeuten

Stand September 2020

Unter Mitarbeit von K. Artz, S. Bathomene-König, I. Dickmann,
C. Freiherr Droste zu Senden, M. Fechner, A. Gaust, M. Gräber,
P. Hinz, M. Kimpel-Donk, A. Konrad, M. Kulinna, S. S. Naujoks,
S. Pechtl, I. Püttmann, P. Ramolla, A. M. Raskop, F. Riedl, S. Schlosser

7. Auflage

Deutscher Ärzteverlag Köln

Redaktion:

Dipl.-Math. Carmen Baumgart
Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen

Marian Buchholz-Kupferschmid
Dipl. Oec. med.
Kassenärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg

Verww. Melitta Fechner
Kassenärztliche Vereinigung
Rheinland-Pfalz
(federführende Redaktion)

Dipl.-Bwt. Bernd Feit
Kassenärztliche Vereinigung
Saarland

Carsten Lotz
Kassenärztliche Vereinigung
Hessen

Dipl.-Kffr. (Univ.) Anja Rößle
Kassenärztliche Vereinigung
Bayerns

aerzteverlag.de

Wichtiger Hinweis:

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- oder Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Medizin und das Gesundheitswesen unterliegen einem fortwährenden Entwicklungsprozess, sodass alle Angaben immer nur dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen können.

Die angegebenen Empfehlungen wurden von Verfassern und Verlag mit größtmöglicher Sorgfalt erarbeitet und geprüft. Trotz sorgfältiger Manuskripterstellung und Korrektur des Satzes können Fehler nicht ausgeschlossen werden.

Verfasser und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung für Schäden, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entstehen.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Copyright © 2021 by
Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstraße 2, 50859 Köln

Umschlagkonzeption: Deutscher Ärzteverlag GmbH
Produktmanagement: Gabriele Graf
Content Management: Alessandra Provenzano
Manuskriptbearbeitung: Dr. Margit Ritzka
Satz: Plaumann, 47807 Krefeld
Druck/Bindung: Plump Druck & Medien, 53619 Rheinbreitbach

5 4 3 2 1 0 / 611

Autorenverzeichnis

Karin Artz
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)
Kassenärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg
Haldenhastr. 11
72772 Reutlingen
Tel.: 07121/917-2356
E-Mail: karin.artz@kvbawue.de
www.kvbawue.de

Kurzporträt: Studium für den gehobenen Verwaltungsdienst an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg, seit 1996 Mitarbeiterin der KVBW im Geschäftsbereich Qualitätssicherung und Verordnungsmanagement, seit 2020 Leiterin der Gruppe Qualitätssicherung Genehmigung und Prüfung in der Bezirksdirektion Reutlingen, QEP-Trainerin, Referentin bei der Managementakademie der KVBW zu Hygiene-Themen, Autorin von verschiedenen Publikationen zum Thema „Hygiene in der Arztpraxis/psychotherapeutischen Praxis“.

Dipl.-Jur. Sibylle Bathomene-König
Rechtsassessorin
Sachgebietsleiterin Sicherstellung
Kassenärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg
Geschäftsbereich Zulassung/Sicherstellung
Albstadtweg 11
70567 Stuttgart
Telefon: 0711/7875-3249
E-Mail: Sibylle.Koenig@kvbawue.de
www.kvbawue.de

Kurzporträt: Studium an der Eberhard Karls Universität in Tübingen, Rechtsreferendariat am OLG Stuttgart, 1996–1999 Rechtsanwältin bei Slany Rechtsanwälte. Seit Juli 2001 bei der Kassenärztlichen Vereinigung in leitender Position im Bereich Zulassung/Sicherstellung tätig, seit 2008 Sachgebietsleiterin Sicherstellung. Referentin bei diversen Veranstaltungen zum Vertragsarztrecht.

Dipl.-Ges.-Ök. Ines Dickmann
Teamleitung
Nachwuchsförderung und
Fördermaßnahmen
Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe
Robert-Schirrig-Str. 4–6
44141 Dortmund
Tel.: 0231/9432-1174
E-Mail: ines.dickmann@kvwl.de
www.kvwl.de

Kurzporträt: Studium zur Diplom-Gesundheitsökonomin an der Universität zu Köln. Tätigkeiten im gesundheitspolitischen und wissenschaftlichen Bereich während und im Anschluss des Studiums. Seit 2014 als Referentin für ärztlichen Nachwuchs bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe tätig. Ab Ende 2017 Leiterin des Teams Nachwuchsförderung und Fördermaßnahmen im Geschäftsbereich Sicherstellungspolitik und -beratung.

Constantin Freiherr Droste zu Senden
Rechtsanwalt
Kassenärztliche Vereinigung
Rheinland-Pfalz
Hauptverwaltung
Isaac-Fulda-Allee 15
55124 Mainz
Tel.: 06131/326-4018
E-Mail: constantin.droste@kv-rlp.de
www.kv-rlp.de

Kurzporträt: Studium der Rechtswissenschaften in Tübingen und Bonn. Referent im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, Dresden. Referent Treuhand Liegenschaftsgesellschaft, Chemnitz/Dresden. Rechtsanwalt in Sozietät mit Rechtsanwälte Broglie, Schade & Partner, Wiesbaden. Seit 2002 Justitiar der (ehem.) Kassenärztlichen Vereinigung Rheinhessen, heute KV Rheinland-Pfalz.

Melitta Fechner
Referentin Zulassungs- und
Kooperationsberatung
Abteilung Sicherstellung
Kassenärztliche Vereinigung
Rheinland-Pfalz
Regionalzentrum Koblenz
Emil-Schüller-Str. 14–16
56073 Koblenz
Tel.: 06131 326-4430
E-Mail: melitta.fechner@kv-rlp.de
www.kv-rlp.de

Kurzporträt: Nach der Ausbildung zur Verwaltungswirtin 6 Jahre in der Kommunalverwaltung tätig. Seit über 20 Jahren in der Abteilung Zulassung/Sicherstellung der Kassenärztlichen Vereinigung Koblenz bzw. der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz beschäftigt. Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag zunächst in der Unterstützung der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses; aktuell umfasst er die Beratung der Mitglieder in Fragen des Zulassungsrechts und der Kooperation.

Ass. jur. Alexander Gaust
Gruppenleiter Sachgebiet Sicherstellung
Kassenärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg
Geschäftsbereich Zulassung/Sicherstellung
Albstadtweg 11
70567 Stuttgart
Telefon: 0711/7875-3457
E-Mail: alexander.gaust@kvbawue.de
www.kvbawue.de

Kurzporträt: Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Mannheim mit dem Schwerpunkt Medizinrecht. Danach Rechtsreferendariat am Oberlandesgericht Stuttgart. Seit April 2014 Tätigkeit bei der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg im Geschäftsbereich Zulassung/Sicherstellung, seit 2015 als Gruppenleiter.

Ass. jur. Markus Gräber
Leiter der Prüfungsstelle
Gemeinsame Prüfungseinrichtungen der
Ärzte und Krankenkassen Westfalen-Lippe
Westfalendamm 67
44141 Dortmund
Tel.: 0231/9432-1501
E-Mail: markus.graeber@gdpwl.de
www.kvwl.de

Kurzporträt: Studium der Rechtswissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster mit anschließendem Rechtsreferendariat. Seit 1997 Tätigkeit bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und seit 2001 in leitender Position im Bereich der Wirtschaftlichkeitsprüfung. Seit dem 01.11.2010 Leitung der Prüfungsstelle der Ärzte und Krankenkassen Westfalen-Lippe.

Dr. jur. Peter Hinz
Kassenärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg
Sundgaullee 27
79114 Freiburg
Tel.: 0761/884-4155
E-Mail: peter.hinz@kvbawue.de
www.kvbawue.de

Kurzporträt: Rechtsanwalt, stellvertretender Geschäftsführer; Veröffentlichungen als Autor u.a. zum BGB, zur Haftung von Vorständen der Krankenkassen und Sozialrecht, Monografie zum Behandlungsvertrag zwischen Arzt und Patient, tätig im Arzt- und Vertragsarztrecht für die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg.

Dipl.-Ges. Oec. (FH) Michaela Kimpel-Donk
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
Abteilung Beratung
Sedanstr. 10–16
50668 Köln
Tel.: 0221/7763-6528
E-Mail: michaela.kimpel-donk@kvno.de
www.kvno.de

Kurzporträt: Studium zur Diplom-Gesundheitsökonomin (FH) an der Hochschule Niederrhein. Seit 2008 Niederlassungsberaterin bei der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein in der Bezirksstelle Köln. Schwerpunkte der Beratungstätigkeit: betriebswirtschaftliche und zulassungsrechtliche Fragestellungen rund um die Niederlassung als Vertragsarzt/Vertragspsychotherapeut, Ausschreibung/Verkauf von Arztpraxen/Psychotherapeutenpraxen und Kooperationsberatung. Langjährige Berufserfahrung im Bereich von Arztpraxen und dem Laborwesen.

Dipl.-Ges. Oec. Alexander Konrad
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
Bezirksstelle Köln
Niederlassungsberatung
Sedanstr. 10–16
50668 Köln
Tel.: 0221/7763-6529
E-Mail: alexander.konrad@kvno.de
www.kvno.de

Kurzporträt: Ausbildung bei der BKK für Heilberufe (Sozialversicherungsfachangestellter), Studium zum Diplom-Gesundheitsökonom (FH) an der Hochschule Niederrhein, danach Assistent der Geschäftsführung eines mittelständischen Consulting-Unternehmens. Seit 2008 Niederlassungsberater bei der KV Nordrhein in der Bezirksstelle Köln. Schwerpunkte der Beratungstätigkeit: betriebswirtschaftliche und zulassungsrechtliche Fragestellungen rund um die Niederlassung als Vertragsarzt/Vertragspsychotherapeut, Ausschreibung/Verkauf von Arztpraxen/Psychotherapeutenpraxen und Kooperationsberatung. Langjährige Berufserfahrung im Bereich der Beratung im Gesundheitswesen.

Marvin Kulinna
Gesundheits- und Sozial-Ökonom (VWA)
Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe
Teamleiter Geschäftsstelle
Zulassungsausschuss Arnsberg I
Robert-Schirrig-Str. 4–6
44141 Dortmund
Tel.: 0231/9432-1885
E-Mail: Marvin.Kulinna@kvwl.de
www.kvwl.de

Kurzporträt: Nach der abgeschlossenen Ausbildung bei der KVWL zunächst als Sachbearbeiter im Bereich Widersprüche und anschließend im Team Praxisberatung tätig. Seit 2020 als Teamleiter bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses Arnsberg I. Nebenher Abschluss des Studiums der Gesundheits- und Sozialökonomie an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) in Bochum.

Dipl.-Jur. Sina Stephanie Naujoks
Rechtsassessorin
Kassenärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg
Geschäftsbereich Zulassung/Sicherstellung
Albstadtweg 11
70567 Stuttgart
Tel.: 0711/7875-3392

E-Mail: SinaStephanie.Naujoks@kvbawue.de
www.kvbawue.de

Kurzporträt: Ausbildung zur Finanzassistentin bei der Landesbank Baden-Württemberg. Studium der Rechtswissenschaften an der Eberhard Karls Universität in Tübingen, danach Rechtsreferendariat am Oberlandesgericht in Stuttgart. Seit September 2009 Tätigkeit bei der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg innerhalb des Geschäftsbereichs Zulassung/Sicherstellung im Sachgebiet Sicherstellung, seit 2012 als Gruppenleiterin.

Dipl.-Kfm. (Univ.) Stephan Pechtl
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
Bezirksstelle Oberpfalz
Yorckstr. 15
93049 Regensburg
Tel.: 0941/3963-128
E-Mail: stephan.pechtel@kvb.de
www.kvb.de

Kurzporträt: Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Regensburg und der Gesundheitsökonomie an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Ostbayern. Seit 1998 bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns. Zunächst tätig in der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses für Ärzte und Psychotherapeuten Oberpfalz. Seit 2003 im Service- und Beratungsbereich der KV Bayerns als Projektbetreuer und als Praxisführungsberater, aktuell als Fachreferent für Informationsmanagement im Bereich der Praxisführungsberatung.

Ass. jur. Iris Püttmann
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
Bezirksstelle Oberfranken
Brandenburger Str. 4
95448 Bayreuth
Tel.: 0921/292-270
E-Mail: iris.puettmann@kvb.de
www.kvb.de

Kurzporträt: Jura-Studium an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2001 bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns und seit 2004 als Präsenzberaterin Praxisführung im CoC Service und Beratung tätig. Schwerpunkt liegt auf der individuellen Beratung des Arztes. Das Beratungsangebot reicht von der „klassischen“ Niederlassungsberatung in der eigenen Praxis über den Einstieg in eine Berufsausübungsgemeinschaft oder in ein MVZ bis hin zu Fragen zur Einstellung von Kollegen, Kooperationsmodellen mit Kollegen oder zum Ausstieg aus der Praxis und dem entsprechenden Nachfolgeprozedere. Referentin auf Veranstaltungen und Seminaren zu diesen Themengebieten.

Dipl.-Jur. Peter Ramolla
Rechtsanwalt
Geschäftsbereichsleiter
Zulassung/Sicherstellung
Direktor der Bezirksdirektion Stuttgart
Kassenärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg
Albstadtweg 11
70567 Stuttgart
Tel.: 0711/7875-3184
E-Mail: peter.ramolla@kvbawue.de
www.kvbawue.de

Kurzporträt: Studium der Rechtswissenschaften an der Eberhard Karls Universität in Tübingen. Referendariat im Landgerichtsbezirk Stuttgart. Seit 1990 in der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg, schwerpunktmäßig im Bereich Zulassung/Sicherstellung tätig. Ab 1994 diverse juristische Publikationen zum Vertragsarztrecht. Von 1996 bis 2018 Mitautor im Vertragsarzt-

rechtskommentar Liebold-Zalewski. Ab 2020 Mitautor im Kommentar Zulassungsverordnung für Vertragsärzte herausgegeben von Clemens/Düring ehemals Schallen. Seit 1998 als Rechtsanwalt zugelassen, derzeit in Bürogemeinschaft mit der Kanzlei Slany Rechtsanwälte. Anwaltlicher Tätigkeitsschwerpunkt nationales und internationales Weinrecht und gesellschaftsrechtliche Vertragsgestaltungen unter Freiberuflern.

Anna Maria Raskop
Kassenärztliche Bundesvereinigung
Vergütung, Gebührenordnung und
Morbiditätsorientierung
Abteilung Medizinische Dokumentation
und Kodierung
Herbert-Lewin-Platz 2
10623 Berlin
Tel.: 030/4005-1328
E-Mail: araskop@kbv.de
www.kbv.de

Kurzporträt: Ärztin, 1989–1993 Gynäkologische Abteilung Krankenhaus Moabit, 1993–2000 Mitarbeiterin der Firma ID (Gesellschaft für Information und Dokumentation im Gesundheitswesen), 2000–2002 Referentin bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft im Bereich Medizin, Schwerpunkt Einführung der G-DRG, 2002–2003 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im CLINOTEL Krankenhausverbund Köln, 2003–2005 Ärztliche Mitarbeiterin im Medizin-Controlling, Charité – Universitätsmedizin Berlin, 2005–2010 Referentin bei der KBV in Berlin, seit Januar 2011 Abteilungsleiterin. Seit 2006 Qualitätsmanagement nach dem Curriculum der Bundesärztekammer.

Dipl.-Betriebsw. (FH) Franz Riedl
Leiter Informationsmanagement
Leiter Präsenzberatung Ostbayern
CoC Mitgliederservice und Beratung
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
Yorckstr. 15
93049 Regensburg
Tel.: 0941/3963-322
E-Mail: franz.riedl@kvb.de
www.kvb.de

Kurzporträt: Seit mehr als 35 Jahren in der KV Bayerns tätig. Nach Leitung der Abteilung Sicherstellung maßgeblich beteiligt am Aufbau einer eigenen Beratungseinheit in der KVB. Konzeptionelle und praktische Erfahrung bei der Beratung von (Neu-)Mitgliedern, Leitung der Beratungsteams in Niederbayern und Oberpfalz der KVB, zahlreiche Veröffentlichungen und Vortragstätigkeit mit den Schwerpunkten Zulassungswesen, Praxisführung, Kooperation, Betriebswirtschaft. Fachbeirat im Projekt ZIPP beim Zentralinstitut für kassenärztliche Versorgung in Berlin.

Ass. jur. Stefan Schlosser
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
Witschelstr. 106
90431 Nürnberg
Tel.: 0911/94667-203
E-Mail: stefan.schlosser@kvb.de
www.kvb.de

Kurzporträt: Studium der Rechtswissenschaften in Würzburg und Erlangen, Referendariat am OLG Nürnberg und an der Verwaltungshochschule des Bundes in Speyer. Seit 1991 bei der KVB, früher in der Geschäftsführung der damaligen Bezirksstelle Mittelfranken tätig, jetzt im CoC Mitgliederservice und Beratung. Mitglied im Landes- und Zulassungsausschuss sowie in den Prüfungsausschüssen der Gemeinsamen Selbstverwaltung.

Vorwort

Diese Ausgabe gibt allen an der vertragsärztlichen Versorgung interessierten Ärzten und Psychotherapeuten einen Überblick über das aktuell gültige Vertragsarztrecht. In einer kompakten Übersicht erhalten Sie alle wichtigen Informationen zur Vertragsarztpraxis, zum Medizinischen Versorgungszentrum, zu Kooperationsmöglichkeiten oder zur neuen Bedarfsplanung. Die zahlreichen Varianten der Ausübung der Tätigkeit als Vertragsarzt/-psychotherapeut, als angestellter Arzt/Psychotherapeut, als Jobsharer, als Ermächtigter, als Assistent oder als Vertreter werden ausführlich dargestellt.

Im Hinblick auf den ständigen Wandel der Rahmenbedingungen und die Vielschichtigkeit der Thematik sollen Ihnen diese Hinweise als Entscheidungshilfen und als Informationsbasis auf Ihrem Weg in die vertragsärztliche Versorgung dienen. Nutzen Sie zudem das umfassende Angebot eines persönlichen Beratungsgesprächs mit qualifizierten Beratern der jeweiligen Kassenärztlichen Vereinigung.

Melitta Fechner

Hinweis für unsere Leserinnen und Leser

Die Ausführungen in diesem Buch gelten ausnahmslos auch für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten. Allein aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Buch überwiegend die Bezeichnung „Arzt“ oder „Mitarbeiter“ gebraucht. Die Verwendung der männlichen Form steht daher immer sowohl für die männliche als auch weibliche Bezeichnung. Dasselbe gilt für „Patienten“ sowie „Psychotherapeuten“.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Redaktionsteam

Carmen Baumgart

Marian Buchholz-Kupferschmid

Melitta Fechner

Bernd Feit

Carsten Lotz

Anja Rößle

Fachspezifische Abkürzungen

Ärzte-ZV	Zulassungsverordnung für Vertragsärzte
BAG	Berufsausübungsgemeinschaft
BMV-Ä	Bundesmantelvertrag – Ärzte
BÄO	Bundesärzteordnung
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BSG	Bundessozialgericht
DKG	Deutsche Krankenhausgesellschaft
EBM	Einheitlicher Bewertungsmaßstab
G-BA	Gemeinsamer Bundesausschuss
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GMG	Gesundheitsmodernisierungsgesetz
HZV	Hausarztzentrierte Versorgung
IQWiG	Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen
IV	Integrierte Versorgung
KBV	Kassenärztliche Bundesvereinigung
KV	Kassenärztliche Vereinigung
KZBV	Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung
MBO	(Muster-)Berufsordnung
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
PartG	Partnerschaftsgesellschaft
QM	Qualitätsmanagement
SGB V	Sozialgesetzbuch V
SPZ	Sozialpädiatrisches Zentrum
VÄndG	Vertragsarztrechtsänderungsgesetz
VStG	Versorgungsstrukturgesetz
ZI	Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung

Inhaltsverzeichnis

1	Organisationen und Ausschüsse	1
	<i>Stefan Schlosser</i>	
1.1	Landesärztekammern und Landeskammern der Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten – 1	
	<i>Stefan Schlosser</i>	
1.2	Kassenärztliche Vereinigungen/Kassenärztliche Bundesvereinigung – 2	
	<i>Alexander Konrad</i>	
1.3	Landesausschüsse der Ärzte und Krankenkassen – 3	
	<i>Alexander Konrad</i>	
1.4	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA) – 4	
	<i>Stefan Schlosser</i>	
1.5	Zulassungs-/Berufungsausschuss – 5	
	<i>Alexander Konrad</i>	
1.6	Bewertungsausschuss – 6	
	<i>Stefan Schlosser</i>	
2	Arztregister-Eintragung/Voraussetzungen	7
	<i>Sibylle Bathomene-König</i>	
2.1	Gesetzes-, Verordnungs- und Richtlinienvorgaben – 7	
2.2	Zuständigkeit – 7	
2.3	Arztregister – Eintragungsvoraussetzungen/Unterlagen – 7	
2.3.1	Eintragungsvoraussetzungen Ärzte – 8	
2.3.2	Eintragungsvoraussetzungen Psychologische Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten – 9	
2.3.3	Exkurs Weiterbildung: Facharzt/Förderung – 10	
3	Ärztliche Bedarfsplanung	11
	<i>Stefan Schlosser</i>	
3.1	Einleitung – 11	
3.2	Planungsbereiche – 11	
3.3	Facharztgruppen – 12	
3.4	Verhältniszahlen – 12	
3.5	Morbiditätsfaktor – 13	
3.6	Zulassungsbeschränkungen – 14	
3.7	Sonderfall Psychotherapeuten – 14	
3.8	Sonderfall Fachinternisten – 15	
3.9	Sonderfall Nervenärzte, Neurologen und Psychiater – 15	
3.10	Anrechnung von Teilnehmern bei der Bedarfsplanung – 15	
3.11	Standortwahl und Praxisstz – 16	

4	Vertragsarztsitz (Betriebsstätte/Nebenbetriebsstätte)	17
	<i>Sibylle Bathomene-König</i>	
4.1	Gesetzliche Regelungen – 17	
4.2	Begrifflichkeiten – 17	
4.3	Vertragsärztliche Tätigkeit außerhalb des Vertragsarztsitzes – 18	
4.3.1	Zweigpraxis/Filiale – 18	
4.3.2	Die überörtliche (Teil-) Berufsausübungsgemeinschaft – 20	
4.3.3	Ausgelagerte Praxisräume – 20	
4.4	Leistungsabrechnung bei KV-bereichsübergreifender Berufsausübung – 22	
5	Teilnahmeformen der vertragsärztlichen Versorgung	25
	<i>Ines Dickmann</i>	
6	Zulassung als Vertragsarzt	29
	<i>Melitta Fechner</i>	
6.1	Teilnahmevarianten für Ärzte und Psychotherapeuten an der ambulanten (vertragsärztlichen) Versorgung – 29	
6.2	Allgemeine Zulassungsvarianten – 29	
6.3	Hälftiger Versorgungsauftrag – 31	
6.4	Ausnahmezulassungen im gesperrten Planungsbereich – 32	
6.4.1	Nachfolgezulassung – 32	
6.4.2	Jobsharing-Zulassung – 34	
6.4.3	Sonderbedarf – 34	
6.4.4	Zulassung zur Förderung des Belegarztwesens – 35	
	<i>Alexander Gaust, Sina Stephanie Naujoks</i>	
6.4.5	Quotenzulassung – 37	
6.5	Zulassungsvoraussetzungen – 37	
6.6	Praxisaufnahmefrist/Residenzpflicht/Präsenzpflicht – 38	
6.7	Nebentätigkeiten – 38	
6.8	Wechsel des Fachgebietes/der Wahlentscheidung – 38	
6.9	Verlegung des Vertragsarztsitzes – 39	
6.10	Beendigung vertragsärztlicher Tätigkeit/Nachrückmöglichkeiten – 39	
6.10.1	Verzicht auf die Zulassung – 39	
6.10.2	Ruhen der Zulassung – 40	
6.10.3	Beendigung der Zulassung durch Tod – 41	
6.11	Niederlassungsfahrplan – 41	
	<i>Stephan Pechtl, Franz Riedl</i>	
7	Zulassung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)	51
	<i>Constantin Freiherr Droste zu Senden, Iris Püttmann</i>	
7.1	Gesetzes-, Verordnungs-, Vertrags- und Richtlinienvorgaben – 51	
7.2	Gründungsberechtigung – 51	
7.3	Rechtsformen – 52	
7.4	Ärztlich geleitete Einrichtung als Grundvoraussetzung – 52	
7.5	MVZ und hälftiger Versorgungsauftrag – 52	
7.6	MVZ-Gründungsvarianten/Antragstellung – 53	
7.6.1	MVZ mit zugelassenen Vertragsärzten/angestellten Ärzten – 53	
7.6.2	Sonstige MVZ-Gründungsvarianten – 55	

7.7	MVZ und Jobsharing – 55	
7.8	Ärztliche Leitung/kooperative Leitung des MVZ – 56	
7.9	MVZ-Betreiber- und -Besitzgesellschaft – 56	
7.10	Nachbesetzungsmöglichkeit im gesperrten Bereich – 57	
8	Der angestellte Arzt als Alternative zur Zulassung	59
	<i>Marvin Kulinna</i>	
8.1	Gesetzliche Regelungen zur Anstellung von Vertragsärzten und -psychotherapeuten – 59	
8.2	Der angestellte Arzt – 60	
8.2.1	Anstellung im geöffneten Planungsbereich – 60	
8.2.2	Anstellung im gesperrten Planungsbereich – 61	
8.2.3	Verfahren und Antragsunterlagen – 64	
8.2.4	Sonderformen der Anstellung (Weiterbildungs-, Entlastungs- und Sicherstellungsassistent) – 64	
8.3	Allgemeine Hinweise – 65	
9	Ermächtigungsmöglichkeiten	67
	<i>Peter Ramolla</i>	
9.1	Gesetzes-, Verordnungs- und Vertragsgrundlagen – 67	
9.2	Persönliche bedarfsabhängige Ermächtigungen – 74	
9.3	Ermächtigungsmöglichkeiten im Einzelnen – 76	
9.3.1	Krankenhausspezifische Sonderermächtigung – 76	
9.3.2	Bedarfsermächtigung bei bestehender oder drohender Unterversorgung – 78	
9.3.3	Bedarfsermächtigung für einen begrenzten Personenkreis – 79	
9.3.4	Ergänzungsermächtigungen – 79	
9.3.5	Ermächtigung von Ärzten, Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten ohne deutsche Approbation – 81	
9.3.6	Ermächtigung von Ärzten aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union – 81	
9.4	Ermächtigte Einrichtungen – 81	
9.4.1	Poliklinikermächtigung – 83	
9.4.2	Ausbildungsinstitutsermächtigung – 83	
9.4.3	Bedarfsunabhängige Ermächtigung psychiatrischer Institutsambulanzen – 83	
9.4.4	Bedarfsunabhängige Ermächtigung von Allgemeinkrankenhäusern mit selbstständiger psychiatrischer Abteilung – 83	
9.4.5	Bedarfsermächtigung bei durch den Landesausschuss festgestellter Unterversorgung – 84	
9.4.6	Bedarfsabhängige Ermächtigung als Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) – 84	
9.4.7	Bedarfsabhängige Ermächtigung von Behindertenhilfeeinrichtungen – 84	
9.4.8	Bedarfsabhängige Ermächtigung von medizinischen Behandlungs- zentren – 85	

9.4.9	Subsidiäre bedarfsunabhängige Ermächtigung von stationären Pflegeeinrichtungen – 85	
9.4.10	Bedarfsunabhängige Ermächtigung von in stationären Pflegeeinrichtungen angestellten Ärzten – 86	
9.5	Ermächtigung kommunaler Einrichtungen zur unmittelbaren medizinischen Versorgung der Versicherten – 86	
9.6	Sonstige Teilnahmemöglichkeiten an der ambulanten Versorgung gesetzlich Krankenversicherter – 87	
9.7	Durchgangsarzt- und M-Arzt-Bestellung – 87	
9.7.1	Das Durchgangsarztverfahren – 88	
9.7.2	Das M-Arzt-Verfahren – 88	
10	Kooperationsmöglichkeiten	91
	<i>Michaela Kimpel-Donk</i>	
10.1	Gesetzes-, Verordnungs-, Vertrags- und Richtlinienvorgaben – 92	
10.2	Formen der beruflichen Kooperation – 92	
10.3	Kriterien der gemeinsamen Berufsausübung – 95	
10.4	Kooperation mit einem Medizinischen Versorgungszentrum – 97	
10.5	Ausführung genehmigungspflichtiger Tätigkeiten in der BAG – 97	
11	Wesentliche Pflichten bei der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung ...	99
	<i>Ines Dickmann</i>	
11.1	Residenzpflicht – 99	
11.2	Präsenzpflicht – 99	
11.3	Fortbildungspflicht und Folgen – 99	
11.4	Teilnahme am Notfalldienst – 99	
11.5	Verpflichtung zum Qualitätsmanagement – 100	
11.6	Abrechnung und Vergütung – 100	
11.7	Wirtschaftlichkeitsgebot und Wirtschaftlichkeitsprüfung – 101	
	<i>Markus Gräber</i>	
11.7.1	Das Wirtschaftlichkeitsgebot – 101	
11.7.2	Rechtsgrundlage der Wirtschaftlichkeitsprüfung – 101	
11.7.3	Prüfmethoden – 105	
11.7.4	Argumente des Vertragsarztes im Prüfverfahren – 108	
11.7.5	Ablauf des Prüfverfahrens – 109	
11.7.6	Zusammenfassung – 111	
12	Qualitätssicherung und Qualitätsförderung – Fortbildungspflicht	113
	<i>Karin Artz, Peter Hinz</i>	
12.1	Qualität in der Versorgung von Patienten – 113	
12.2	Ausgewählte Instrumente der Qualitätssicherung und Qualitätsförderung – 115	
12.2.1	Genehmigungen – 115	
12.2.2	Stichprobenprüfungen – 120	
12.2.3	Kolloquien – 121	
12.2.4	Qualitätszirkel – 121	
12.3	Exkurs: Fortbildungspflicht – 122	

13	Selektivverträge und Besondere Versorgung	123
	<i>Alexander Gaust, Sina Stephanie Naujoks</i>	
13.1	Hausärztliche und hausarztzentrierte Versorgung – 123	
13.1.1	Vertragspartner der hausarztzentrierten Versorgung – 124	
13.1.2	Vertragsinhalt – 124	
13.1.3	Vergütung – 124	
13.1.4	Patienten – 125	
13.1.5	Kündigung – 125	
13.2	Integrierte Versorgung/Besondere Versorgung – 125	
13.2.1	Vertragspartner – 126	
13.2.2	Mögliche Rechtsformgestaltungen der Vertragspartner (Kurzüberblick) – 126	
13.2.3	Vertragsinhalt – 127	
13.2.4	Vergütung – 127	
13.2.5	Patienten – 128	
13.2.6	Exkurs: Steuerlicher Aspekt der gewerblichen Infizierung – 128	
13.3	Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) – 129	
	<i>Anna Maria Raskop</i>	
14	Vertretertätigkeit und Vertreterbeschäftigung	131
	<i>Melitta Fechner, Peter Hinz</i>	
14.1	Gesetzes-, Verwaltungs-, Vertrags- und Richtlinienvorgaben – 131	
14.2	Vertreterdefinition/Eignung – 132	
14.3	Vertretungsfall – 133	
14.4	Kurzzeitige Vertretung und genehmigungspflichtige Vertretung – 134	
Anhang		137
	Die Beratungsleistungen Ihrer KV – 137	
	Kassenärztliche Vereinigungen in der Bundesrepublik Deutschland – 139	